

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Lars Düsterhöft (SPD)**

vom 25. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2020)

zum Thema:

Zebrastrifen oder Bedarfsampel? – Sichere Querung über die Oberspreestraße

und **Antwort** vom 10. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Jun. 2020)

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23610
vom 25. Mai 2020
über Zebrastreifen oder Bedarfsampel? – Sichere Querung über die
Oberspreestraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Kenntnisse gibt es über Unfallzahlen am Zebrastreifen Oberspreestraße (Höhe Bärlauchstraße) für die letzten 3 Jahre und welche Schlussfolgerungen lassen sich hieraus ableiten?

Zu 1.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2017	2018	2019
Bärenlauchstr. / Oberspreestr.	8	4	5

(Stand: 29.05.2020)

Auf Grund des hier dargestellten Unfalllagebildes handelt es sich bei dieser Örtlichkeit um keinen Unfallschwerpunkt.

2. Welche Verkehrsteilnehmenden waren an den Unfällen an der besagten Stelle in den besagten Jahren beteiligt?

Zu 2.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr / Beteiligungsart	2017	2018	2019
Führende motorisierter Zweiräder	0	1	0
Pkw-Führende	12	5	8
Lkw-Führende über 3,5t mit Anhänger	1	0	0
Radfahrende	1	1	1
zu Fuß Gehende	2	1	1
Insgesamt	16	8	10

(Stand: 29.05.2020)

3. Was waren die häufigsten Unfallursachen an der besagten Stelle in den besagten Jahren?

Zu 3.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr / Unfallursachen	2017	2018	2019
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern an Fußgängerüberwegen	2	1	1
Nichtbeachten der Regel "Rechts vor Links"	1	0	1
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	1	1	0
Ungenügender Sicherheitsabstand	3	2	3
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	1	0	0

(Stand: 29.05.2020)

Die dargestellten Ursachen sind feststehende Bezeichnungen gemäß bundesweitem Unfallursachenverzeichnis.

4. Gibt es Pläne die Gefahrenstelle zu entschärfen, indem eine (Bedarfs-)Lichtsignalanlage in diesem Bereich installiert wird? Wenn ja, wann könnte/soll eine (Bedarfs-)Lichtsignalanlage an dieser Stelle installiert werden?

Zu 4.:

Nach aktueller Bewertung ist die Anordnung einer Fußgänger-Lichtzeichenanlage vorgesehen. Ein Termin für den Bau kann noch nicht benannt werden.

5. Welche Voraussetzungen bräuchte die Aufstellung einer (Bedarfs-)Lichtsignalanlage an der beschriebenen Stelle?

Zu 5.:

Voraussetzung ist eine detaillierte Planung der Lichtzeichenanlage und des damit verbundenen Straßenbaus, um zu ermitteln, welche Kosten durch den Bau entstehen und wie die Finanzierung erfolgen kann.

6. Ist der Senatsverwaltung bewusst, dass ein wichtiger Schulweg an dieser Stelle die Oberspreestraße quert und daher eine sichere Querung essentiell ist?

Zu 6.:

Es ist bekannt, dass sich im Umfeld Schulen befinden und der Überweg daher auch von Schülerinnen und Schülern genutzt wird.

7. Wie oft kontrollierte die Polizei den motorisierten Straßenverkehr auf Geschwindigkeitsüberschreitungen in den letzten 3 Jahren in diesem Bereich?

Zu 7.:

An der Örtlichkeit Oberspreestraße / Bärenlauchstraße wurden in den letzten drei Jahren keine Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen durchgeführt. Die Örtlichkeit wird aber im Rahmen der kontinuierlichen Verkehrssicherheitsarbeit der Dienstkräfte der Polizei Berlin angemessen in den täglichen Regeldienstabläufen und nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Ressourcen einbezogen.

Berlin, den 10. Juni 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport